„Es ist ergreifend und das ist gut!“,

mit diesen Worten kommentierte der Schulleiter Sven Marlow die Aufführung des szenischen Spiels: „Wenn du wegschaust, bist du schuld.“

Der Jahrgang 11 der Stadtteilschule Bramfeld hatte im PGW- und Theaterunterricht unter Anleitung der Lehrerinnen Katy Kerwath und Carolin Brandt und der Regisseurin Liz Rech zu der Ausstellung „Die Kinder vom Bullenhuser Damm“ dieses szenische Spiel entwickelt. Aufgeführt wurde das Ergebnis des Unterrichts am ersten Mai-Wochenende in der Schule.

Gegenstand des Stückes waren die schrecklichen Verbrechen an Kindern und Erwachsenen durch die Nazis kurz vor Kriegsende im Frühjahr 1945. Den Schwierigkeiten, die in der Darstellung eines solchen Themas liegen, begegneten die am Projekt Beteiligten durch eine fragmentarische und performative Form des Stückes. Durch leise Andeutungen, der geschickten Nutzung des Raumes und berührenden Erzählungen, die immer wieder durch Videoprojektionen unterbrochen wurden, wurde der Zuschauer in das Stück eingebunden und ergriffen. Auf diese Weise gelang es, dass der Besucher eigene Gedanken und Bilder entwickelte, die dann nachwirkten.

Im Anschluss an die Aufführung waren die Zuschauer aufgefordert, sich die Ausstellung anzusehen, die detailliert über die Vorkommnisse am Bullenhuser Damm informiert. Die Ausstellung war bis zum Freitag, 10.5., im Haus 4 der Stadteilschule Bramfeld zu sehen.

Kinovorstellung Cinéfête

Die Französisch-Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 7-10 waren am 8.4.19 um 11 Uhr im Rahmen der Cinéfête im Abaton Kino, um den Film „Patients- Lieber leben“ (2017) zu sehen. Der Film handelt von einem jungen Sportler namens Benjamin, der nach einem schweren Unfall, bei dem er sich einen Halswirbel gebrochen hat, im Rollstuhl sitzt und in ein Reha Zentrum kommt. Benjamin wird für den Rest seines Lebens im Rollstuhl sitzen müssen und braucht für alles Unterstützung von seinen Pflegern. Er lernt eine Reihe von anderen Patienten kennen, mit denen er sich schnell anfreundet und die sich wie Benjamin nicht unterkriegen lassen. In dieser Gruppe gibt es ein Mädchen namens Samia, die sich auf Anhieb in ihn verliebt. Schnell stellen die Freunde fest, dass es gemeinsam leichter ist, ihr Schicksal zu meistern.

Der Film basiert auf einer wahren Geschichte und schildert einfühlsam und doch heiter, dass das Leben mit Behinderung gut zu meistern ist.

Yasin Aouda (7d)

Besuch im Antiquariat

In unserer Sprachförderung lasen wir ein Buch, in dem es um ein Antiquariat in London ging. Da tauchte die Frage auf: „Was ist überhaupt ein Antiquariat?“ Wir fuhren dienstags in unserer Sprachförderstunde zum Antiquariat Pabel, das direkt gegenüber dem “Michel“ liegt. 1948 wurde es von Reinhold Pabel in den USA (Chicago) gegründet und erst 1974 in Hamburg eröffnet.

Zunächst durften wir einmal stöbern – wir durften alle Bücher ansehen, aus den Regalen nehmen und staunten über das Alter einiger Bücher und die Preise. Dann setzen wir uns im Laden an einen Tisch und Herr Pabel, der in 2. Generation den Laden führt, zeigte uns sein ältestes Buch – es war in Pergament eingeschlagen und aus dem Jahr **1532** – ja, wir haben genauso gestaunt wie die Leser dieses Artikels! Die Seiten waren aus festem Büttenpapier und die Schrift von Hand in altmodischen, lateinischen Buchstaben.

Das teuerste Buch in diesem Antiquariat kostete € 790,--, woraufhin wir noch mehr staunten. Wir erfuhren, dass manche alte, seltene Bücher für über € 10.000,-- gehandelt werden. Das Interesse an antiquarischen Büchern hat sich leider stark gewandelt durch das Internet und auch durch Lesecomputer und weil jüngere Menschen nicht mehr gerne lesen.

Wir allerdings lesen gerne und haben uns für unter € 10,-- alte Bücher und eine tolle Überraschungstüte gekauft, in der viele Postkarten, ein altes plattdeutsches Buch und andere Schriftstücke zum Vorschein kamen.

Der Ausflug war toll und sehr informativ - wir werden uns mit einem Brief ans Antiquariat bedanken, denn Briefe schreibt man heutzutage auch viel zu wenig!

Besnik, Ji-Hyun, Abdül, Deniz – Klasse 7d

Bundesjugendspiele 2019

Am 24. Mai 2019 fanden bei schönstem Wetter die Bundesjugendspiele statt. Die Wettbewerbe der fünften und sechsten Klassen sowie der IVK und die Wettkämpfe Jahrgänge sieben bis elf erfolgten auf der Sportanlage am Gropiusring. Es nahmen 22 Klassen mit insgesamt 517 Schüler/innen aktiv am Sportfest teil.

Um 8:00 Uhr trafen sich alle Beteiligten auf dem Sportplatz, um die letzten Stationen aufzubauen und sich durch Emmanuel aus der 12 aufwärmen zu lassen. Gegen 8:30 Uhr starteten dann die verschiedenen Disziplinen: Weitsprung, Ballwurf, Sprint und ein Ausdauerlauf für die älteren Schüler/innen, Zonenweitsprung, Medizinballstoßen, Wendesprint und ein Cross-Lauf für die Jüngeren. Um 13:30 Uhr hatten alle einen anstrengenden, aber gelungenen Sporttag in den Beinen und einige hatten einen erfolgreichen Sonnentag auf Nase und Stirn.

Jede Klasse hatte einen individuellen Ablaufplan, um rechtzeitig an den Sportstationen anzukommen und dort um Bestleistungen zu kämpfen.

Hierbei konnten einige tolle Einzelleistungen erzielt werden:

- Weitsprung: Daniel Zielinski (9c) 5,50 m
- Ballwurf: Benjamin Günther (9c) 58 m
- 100m-Sprint: Farhad Ahmadi (9d) 12.03 s
- 1000m-Lauf: Bertug Bozdag (9d) 3,29 min.
- 2000m-Lauf: Dillys Danso (7a) 9,36 min.
- 3000m-Lauf: Farhad Ahmadi (9d) 11,03 min. und Justin Can Özcan (7a) 12,55 min.

Von den Klassen 5/6 und der IVK haben 166 Schüler/innen teilgenommen. Es gab 25 Teilnehmerurkunden, 100 Siegerurkunden und 41 Ehrenurkunden.

Von den Klassen 7-11 haben 351 Schüler/innen teilgenommen. Hier gab es 241 Teilnehmerurkunden, 82 Siegerurkunden und 28 Ehrenurkunden.

Die erfolgreichsten Schüler/innen waren:

Klasse	Mädchen	Jungen
5a	Fatmata Bornholdt	David Okafor Wilson
5b	Blessing Itohan Izedonmwen	Mahmoud Elsayed
5c	Rokhsar Rahimi	Jaden Selbach
6a	-	Zia Gholami
6b	Nazifatou Salifou	Denislav Lichev
6c	Samira Gomaa	Mustafa Rustom
6d	Kira-Finja Faber	-
IVK	Sofia del Torro Gallardo	Mohammad Charaf Eddine
Klasse	Mädchen Punkte	Jungen Punkte
7a	Dillys Danso 1232	Justin Can Özcan 1270
7b	Alina Witt 1025	Vigan Farizi 1155
7c	Melody Burmeister 1154	-
7d	-	-
8a	-	Can Julien Conring 1325
8b	-	-
8c	Kudy Bandeh 1215	Josiah Borkwei 1412
8d	-	-
9a	Anna Singhateh 1177	-
9b	-	Matin Razegh 1309
9c	Lina Stier 1081	Benjamin Günther 1475
9d	Aleyna Urkal 1079	Farhad Ahmadi 1549
10a	Camila da Paixao Borges 1246	-
10c	-	Anthony Solis de Freitas 1419
11b	Carolina Martin 1294	Kevin Patanin 1526

STADTTEILSCHULE BRAMFELD	Newsletter Juni 2019	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen an alle Aktiven.

Die Stationen wurden toll durch Schüler/innen der 11a und der 12 betreut, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Vielen Dank! Ohne Euch hätte es nicht funktioniert.

Frau Berger

1 Aufwärmen mit Emmanuel

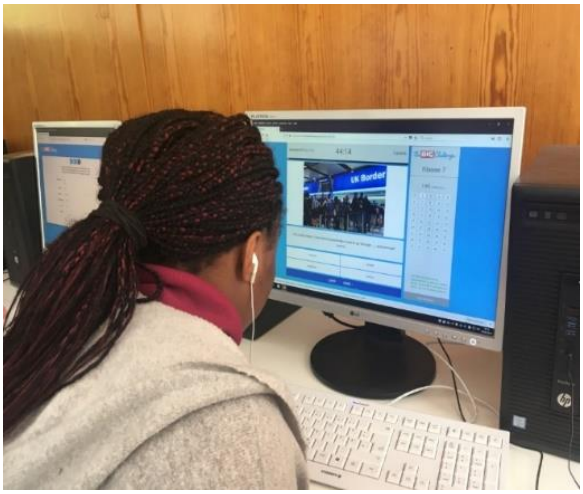
2 Start zum 800 m Lauf der 7. Klassen

3 Auf die Plätze - fertig - los

Online Teilnahme bei The Big Challenge mit der STS Bramfeld 2019

Das erste Mal nahm die STS Bramfeld nach ein paar Trainingsstunden mit ihren Lehrerinnen *Frau Cao, Frau Heinrich, Frau Grell* und *Frau Mostowy* an einem Online-Wettbewerb für das Fach Englisch teil.

Anfang Mai kamen 34 Schülerinnen und Schüler an unseren beiden Standorten Hegholt und Bramfelder Dorfplatz in den Computerräumen zusammen, um am diesjährigen ***The Big Challenge*** Wettbewerb in der Kategorie „Sprinter“ teilzunehmen.



And the winners are.....

<u>...for class 5</u>

Beren Say mit dem 1. Platz auf Länderebene für die Klasse 5 in der Kategorie Sprinter Online. Der Preis beinhaltet einen Bluetooth-Lautsprecher, ein Wörterbuch von Langenscheidt, einen Bildband über Australien und Neuseeland, ein 2019 Big Challenge T-Shirt, ein First Class National Honours-Diplom und einen Länderpokal.

<u>.... for class 7</u>

Leonardo Knezevic mit dem 1. Platz auf Länderebene für die Klasse 7 in der Kategorie Sprinter Online. Der Preis beinhaltet ebenfalls einen Bluetooth-Lautsprecher, ein Wörterbuch von Langenscheidt, einen Bildband über Australien und Neuseeland, ein 2019 Big Challenge T- Shirt, ein First Class National Honours-Diplom und einen Länderpokal.

We are very proud of you☺

B. Grell, FL Englisch STS Bramfeld

STADTTEILSCHULE BRAMFELD	Newsletter Juni 2019	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Stadtteilfest am 02.06.19

Wie in jedem Fest waren wir auch in diesem Jahr wieder mit einem sehr informativen Stand auf dem Bramfelder Stadtteilfest am Sonntag, den 02.06. vertreten. Unsere Besucher konnten sich bei strahlendem Sonnenschein über die vielfältigen Angebote unserer Schule, insbesondere den Schwerpunkt Technische Bildung, informieren.

Kinder, die an der Rallye teilnahmen, konnten an unserem Stand einen Stempel für eine ruhige Hand bekommen. Denn sie mussten einen Metallring so über einen unter Strom stehenden Draht führen, dass dieser den Draht nicht berührte. Ganz schön schwierig!

Mädchen der 6. Klassen zeigten auf der Bühne unter der Leitung von Frau Völker Tänze von früher bis heute. Das habt ihr toll gemacht!

STADTTEILSCHULE BRAMFELD	Newsletter Juni 2019	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Jahresarbeit 2019 - Jg. 10 im Schwerpunkt *"Gastronomie und Event"*

Am 26. Februar 2019 haben wir unsere Jahresarbeit im Schwerpunkt (kurz) "Gastro" bei Herrn Weyand durchgeführt. An diesem Tag galt es unsere Planungen und vorherigen Erprobungen auf den Punkt genau umzusetzen und den zahlenden Gästen in Form eines 3-Gänge-Menüs zu servieren. Es kamen 10 Gäste, wobei gerne mehr Lehrerinnen und Lehrer gekommen wären, aber aus verschiedenen Gründen an diesem Termin nicht konnten.
Zur Begrüßung servierten wir einen alkoholfreien Cocktail sowie zwei kleine Snacks (Bruschetta und Lachs auf Pumpernickel-Talern mit einem Dill-Frischkäse). Das Wetter

spielte mit und wir konnten unsere Gäste bei strahlendem Sonnenschein vor der Schulküche empfangen.

Nach dem Empfang nahmen unsere Gäste an der gedeckten Tafel (Fachbegriff für einen sorgfältig gedeckten langen Tisch in Form einer Reihe) Platz. Wir begannen mit unserem Menü-Service. Unser Menü bestand aus den folgenden Gängen:

Cremesuppe von der Steckrübe mit frittiertem Majoran und Croûtons

* * *

Rosagebratenes Schweinefilet auf Bratensoße, Bohnen im Speckmantel, Rosmarinkartoffeln

oder (vegetarische Alternative auf Vorbestellung)

Falafel mit Joghurt-Minz-Dip, in Butter geschwenkte Bohnen, Rosmarinkartoffeln

* * *

Variation von Oreokeksen
(Oreo-Schichtdessert, Oreo-Trüffel, Oreo-Eis)

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, da die Lehrer mit uns und dem Essen sehr zufrieden waren.

„Hamburg räumt auf!“

Vom 22. bis 31. März 2019 fand in Hamburg wieder die Aktion „Hamburg räumt auf!“ statt. Auch in diesem Jahr war unsere Schule wieder mit dabei und sammelte fleißig liegengelassenen Müll auf.

An beiden Standorten wurde gesammelt, sodass die Mülltüten sich schnell füllten. Doch nicht nur rund um beide Standorte fand sich eine Menge Müll. Auch in den weiteren Straßen in der näheren Umgebung sowie am Bramfelder See wurden die Schülerinnen und Schüler schnell fündig.
Im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei, wenn es heißt:
„**Hamburg räumt auf!**“.

Frau Hagen

Klassenfahrt der 6. Klassen

Vom 6. bis zum 10. Mai war es für die Schülerinnen und Schüler des Jahrgang 6 endlich soweit: **Klassenfahrt!**

Ziel war die djo-Jugendfreizeitstätte in Bosau. Direkt am Großen Plöner See und in der Mitte der Ostholsteinischen Schweiz in Schleswig-Holstein konnten die Schüler auf einem weitläufigen Gelände spielen und sich viel draußen beschäftigen. Ein Volleyballplatz, Billardtische und Tischtennisplatten luden zur gemeinsamen Zeit ein.

Nach einer Rallye in die Innenstadt von Bosau und der Erkundung der näheren Umgebung am Montag waren der Dienstag und Mittwoch geprägt von Kanufahren, Floßbau und Klettern. Hierbei konnten alle Schülerinnen und Schüler zeigen, dass sie auch klassenübergreifend zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen können. Sie konnten über sich hinauswachsen und eigene Grenzen überwinden.

Das große Highlight folgte am Donnerstag. Zur Überraschung aller Kinder ging es in den Hansapark. Achterbahn, Wasserbahn sowie Spiel- und Mitmachaktionen luden zu jeder Menge Nervenkitzel und Spaß ein.
Abgerundet wurde der Tag mit einem Discoabend, wo alle nochmal ausgelassen die gemeinsame Klassenfahrt feiern konnten.
Am Freitag ging es wohlbehalten zurück Richtung Hamburg und nicht nur die Kinder waren froh, dass die Maiferien danach direkt zur Erholung dienten.

Frau Hagen

Jugend debattiert für Sprachlerner

Ich bin in diesem Jahr zum ersten Mal als Schulkoordinatorin für den Wettbewerb "Jugend debattiert für Sprachlerner (IVK)" ausgewählt worden und durfte für unsere Schule sowohl die Debattanten trainieren und betreuen als auch am Wettbewerb als Jurorin teilnehmen.

Mit großartiger Unterstützung von Samira (11. Klasse), Mohamadreza (11. Klasse), Amelie (11. Klasse vom Walddörfer Gymnasium) und Frau Grell wurden als Debattanten für unsere Schule **Farhad** (Klasse 9d) und **Yazan** (Klasse 7b) ausgewählt, um für uns am Wettbewerb teilzunehmen. Ion (Klasse 7b) und Viktoriia (7a) wurden als Ersatzkandidaten ausgewählt. Alle vier waren mit Eifer in den Vorbereitungen dabei. Bei den weiteren Vorbereitungen wurden wir noch von Krishma (13. Klasse) und Arashk (10. Klasse) unterstützt.

Am 13.06.2019 war es dann soweit, der Wettbewerbstag war gekommen. Wir trafen uns im Lehrerinstitut, wo der Wettbewerb super von Frau Grell und Herrn Stinsmeier vorbereitet war. Alles lief reibungslos, zeitlich perfekt und dazu wurden wir noch köstlich verpflegt. So haben sich alle Debattanten, Juroren und Helfer rundum gut aufgehoben gefühlt. Vielen Dank!!!

Ich war trotzdem ganz aufgeregt sowie auch Farhad und Yazan. Zum Glück waren noch viele weitere aus unserer Schule zur Unterstützung da. Samira, Krishma, Arashk und Mohammadreza nahmen auch als Juroren teil und machten unseren beiden Kandidaten Mut. Und auch Ion war eine starke Rückendeckung am Wettbewerbstag. Pascal (10. Klasse) war der Kameramann und hat viele Debatten gefilmt. Zudem kam die Klasse 7b mit Frau Metzendorf und Herrn Cichy zum Zuschauen. Das gab unseren beiden Wettbewerbskandidaten ein gutes Gefühl.

Die einzelnen Debatten waren spannend zu verfolgen und zwischen den Debatten wurde sich viel ausgetauscht. Farhad und Yazan waren starke Debattanten, leider reichte es nicht für das Finale, aber sie haben sich wacker geschlagen und sind im Endergebnis unter den besten 10 gelandet!!

Ich gratuliere euch von ganzem Herzen, ihr dürft zurecht sehr stolz auf euch sein!

Ich bin sehr beeindruckt von den Leistungen aller 20 Debattanten und von der Wirkung dieses Wettbewerbs! Zudem bin ich sehr dankbar für die Unterstützung durch unsere Schülerinnen und Schüler. Es war mir eine echte Freude!

Schließen möchte ich diesen Beitrag mit einem Zitat von Frau Grell: *"Es war ein besonderer Tag mit Debatten, die immer wieder zeigen, wie wichtig der Beitrag von Sprache zur Integration und der Entwicklung von Demokratiefähigkeit ist."*

Frau Schulera

Ausflug der Klasse 7b zum Debattierwettbewerb

Am Donnerstag, den 13.6.2019, sind wir mit der Klasse ins Landesinstitut für Lehrerfortbildung gefahren, um dort beim Debattierwettbewerb zuzuschauen.

Als erstes sind wir in Gruppen dort hingefahren und haben uns um 8.30 Uhr getroffen, begleitet haben uns während des Ausfluges Frau Metzendorf und Herr Cichy.

Am Anfang gab es eine Begrüßung in der Aula, dann wurden wir in die Räume geführt und haben die erste Debatte gehört. Es gab 2 Debatten. Wir hatten ab und zu Pausen zwischendurch. Beim Debattieren gab es immer 2 contra und 2 pro, die zusammen über gesellschaftliche Fragen diskutierten.

Yazan aus unserer Klasse hat auch mitgemacht und Ion war Yazans Stellvertreter. Bei einer Debatte ging es um die Frage, sollte auf dem Schulhof nur Deutsch gesprochen werden? Yazan hat sehr gut abgeschnitten, er hat den 7.Platz belegt.

Nach dem Debattierwettbewerb sind wir noch auf einen Spielplatz gegangen. Das war echt witzig, wir haben uns alle sehr gut verstanden und ohne Streit zusammen gespielt. Am Ende haben wir uns verabschiedet und fast die Hälfte der Klasse ist zusammen nach Hause gefahren und wir haben uns dann Stück für Stück verabschiedet.

Aleyna, 7b

Büfettveranstaltung für 100 Gäste – 50-jähriges Jubiläum der Amateurfunker

Die Meilensteine des 1. Förderpreises der Claussen-Simon-Stiftung sind nun mit der Büfettveranstaltung für das 50jährige Jubiläum des Vereins "Amateurfunk im Alstertal" alle durchgeführt. Bei diesem letzten Meilenstein bewirteten wir 100 Gäste unter Leitung von Herrn Weyand, der von Herrn Pomykaj freiwillig unterstützt wurde.

Die Veranstaltung fand am 13. April 2019, einem Samstag, statt. Dennoch unterstützten wir diese Veranstaltung sowohl bei den Vorbereitungen am Freitag in der Küche, als auch beim Service am Samstag. Verarbeitet haben wir u.a. 6 kg Rindfleisch für die Gulaschsuppe, 12 kg Schweinefleisch für das Geschnetzelte, 12 kg Fisch für den Hamburger Pannfisch sowie ca. 15 kg Gemüse für die Beilagen und noch vieles mehr. Für das Gelingen der Veranstaltung hatten wir also viel zu tun. Das Decken der Tische und die Dekoration der Pausenhalle wurden von den Funkern selbst organisiert und durchgeführt. Wir stimmten unsere Kleidung gemeinsam ab und entschieden uns für ein weißes Oberteil und eine schwarze Hose. Die neuen beigefarbenen Serviceschürzen durften wir zum ersten Mal tragen.

Die Atmosphäre war super. Es wurde Musik gespielt und es gab ein paar lustige Auftritte. Für das Essen und unseren Service bekamen wir von allen Gästen sowie den Organisatoren ein ganz großes Lob. Alle waren rundum begeistert von unseren Speisen und unserem Service. Unser Angebot zeichnete sich durch eine große Auswahl aus. Uns haben das Kellnern, der Ausschank der Getränke sowie die Vorbereitungen in der Küche besonders gut gefallen. Gelungen ist die Veranstaltung vor allem dadurch, dass wir uns aufgeteilt haben in Küchen- und Servicegruppe.

Zum Feierabend ging es nur noch darum, die Sachen wieder zurück in die Küche zu bringen. Diese lag im Chaos, da wir "Just in time" mit der Zubereitung der Speisen fertiggeworden sind. Wie und wer diese wieder aufgeräumt hat, wissen wir nicht. Das muss sehr viel Arbeit gewesen sein.

Es war ein sehr cooler Tag, der uns viel Spaß gemacht hat, aber auch sehr sehr anstrengend war. Herr Weyand war durchgehend im Stress, was für uns total verständlich ist, wir wollten nicht in seiner Rolle stecken. Trotzdem war er locker und sein gewohnter Humor kam nicht zu kurz.

Känguru-Wettbewerb 2019

Am 21. März war es wieder soweit: Der Känguru-Wettbewerb startete um 10 Uhr in unserer Pausenhalle.

Dieses Jahr waren es sage und schreibe über 100 Schülerinnen und Schüler, die über den Aufgaben brüteten. Angemeldet waren 121, ein Rekord!

Endlich, am 23.05.19 waren alle Teilnehmer zur großen Siegerehrung geladen.

Frau Diekmann, Herr Marlow und Herr Weyand begrüßten die anwesenden Schülerinnen und Schüler.

Obwohl die Pausenhalle voll besetzt war, ging es ruhig und gelassen zu, die Spannung war groß!

Zuerst wurden die Besten aus jeder Klasse mit einer besonderen Urkunde geehrt.

Anschließend wurden die besten Schülerinnen und Schüler aus jedem Jahrgang mit einer weiteren Urkunde und einem Gutschein ausgestattet.

Danach gab es noch eine Extra-Ehrung für die Schülerin mit dem größten Känguru-Sprung und die in der Gesamtbewertung drei besten Schüler. Jeder von ihnen bekam eine Urkunde und eine Einladung zu einem Eis. Außerdem bekamen die drei Besten jeweils ein Spiel, das legendäre Känguru-T-Shirt ging an die größte Känguru-Springerin.

Die Plätze fallen auf:

Nadja Paetow, 6a	Größter Känguru-Sprung
Marlon Schendel, 10b	3. Platz
Niclas Gärtner, 10a	2. Platz
Philipp Jürgens, 10a	1. Platz

Dabei brachte es der diesjährige Gewinner Philipp Jürgens auf insgesamt 4 Urkunden, 1 Spiel „apple & worm“, 1 Zauberwürfel und 1 Eis. Na, wenn sich das mal nicht gelohnt hat!

Zum Schluss der Veranstaltung bekam jede/r Schüler/in neben einem Glückwunsch eine Teilnehmerurkunde und einen Zauberwürfel überreicht.
Nach der Siegerehrung gab es noch ein Foto mit dem Gewinner und den Organisatoren.

Dann ging es mit den Siegrinnen und Siegern noch in die Eisdiele, genau das richtige bei dem schönen Wetter! Uns allen hat es großen Spaß gemacht.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

A. Diekmann

Liebe, Schmerz und First World Problems

Auch in diesem Jahr wurde an der *Tradition* mit der Vorstufe die Abschlussveranstaltung des *Best of Poetry Slams* im Ernst-Deutsch-Theater zu besuchen, festgehalten. Am Mittwoch, den 12.06.2019, trafen sich die 11a und 11b gemeinsam mit ihren Tutorinnen voller Vorfreude vor dem Ernst-Deutsch-Theater, um sich dann recht zügig auf Spitzenplätze im ausverkauften Saal zu begeben und von dem Moderator, Michel Abdollahi, begrüßt zu werden. Trotz der Bemühungen unserer Schüler einen der begehrten Plätze in der *Jury* zu erhalten, wurden fünf andere Zuschauer ausgewählt, die die angetretenen vier Künstler bewerten mussten und auf diese Weise bestimmen konnten, wer ins Finale kommt.

Während des Abends wurden höchst kreative, aktuelle wie nachdenklich stimmende Gedichte über die Rolle der Frau, Schach, sogenannte First World Problems, die Liebe, politische Korrektheit und Schmerzen auf beeindruckende Weise und nahezu frei vorgetragen. Die zweite Hälfte des Abends läutete ein talentiertes Musik Duo ein. Danach trugen die Finalisten ihre letzten Gedichte vor, woraufhin das Publikum mit Applaus den Sieger kürte.

Frau Aysin

A blooming flower

Obwohl die Projektwoche inzwischen einige Wochen zurückliegt, darf die folgende Kurzgeschichte der Schülerschaft und dem Kollegium nicht vorenthalten werden ☺.

Neben den Vasen, Bildern und dem Puppenpaar, die im Glaskasten im Foyer ausgestellt sind, ist im Laufe der Projektwoche folgende sehr kreative sowie gelungene Kurzgeschichte entstanden. Diese wurde von Anna K. aus der 8a verfasst.

Frau Aysin

#1 Szenario: Persephone, als sie aufwacht nachdem Hades sie entführt hat.

Das Frühlingskind öffnete seine Augen und wurde von der Dunkelheit begrüßt. Pechschwarze und finstere Dunkelheit, so weit das Auge reichte. Angst kroch in ihrem Herzen hoch. Alles war so schrecklich farblos und so furchtbar still. Uhrenticken erklang. Gefolgt von Klaviergespiele. Jede Note des Klaviers schien ein Echo zu erzeugen, in diesem endlosen Schwarz. Sie wollte sehnsüchtig danach greifen, ihrem einzigen Hoffnungsschimmer, sich an ihn klammern als wäre es ihr Teddybär aus vergangenen Kindertagen. Das Ganze hier erinnerte sie daran, wie sie einst als Kind befürchtet hatte, Ungeheuer unter ihrem Bett zu haben. Sie wollte sich unter der Decke in Sicherheit wiegen und ihrer Mutter glauben, dass es keine Monster gab. Nur dass das Hier und Jetzt viel realistischer und angsteinflößender war. Zugleich aber vermischten sich Realität und Illusion in diesem Moment. Raum und Zeit waren schließlich nur zwei

verschiedene Seiten derselben Münze. Das Uhrticken vermag sie verspotten zu wollen, denn ihr kam es so vor, nach einer Weile des Unwissens. Das allklingende Echo von so zwei unterschiedlichen Sachen, das eine symbolisierte Hoffnung, das andere ein Trugbild, hinter welchem sich nur Spott verbarg.

Ein primitiver Instinkt keimte in ihr auf und wurde immer größer, gierig übernahm er Kontrolle über all ihre Gedankenzüge. Sie wollte flüchten, aber wie sollte sie dies zustande bringen, wenn ihre Sinne bestäubt sind und ihr Verstand anfing, ihr Tricks zu spielen? Denn wer sagte jemals, dass das Klavier und die Uhren echt waren? Ihr eigener Verstand verspottete sie, in Form von Uhren, die sie niemals erblicken könne, niemals erfahren würde, in welcher Zeit sie gefangen ist. Hoffnung konnte benutzt werden als Foltermethode, denn ihre wurde mit jeder Pause des Instruments erneut zerstört. War sie zum Leiden verdammt, bis in alle Ewigkeit? Hatte Zeus sie endgültig verlassen?

Erlösung kam letztendlich doch in Form ihres Entführers, der genaue Verursacher ihres Leidens. Sie fragte sich, was sie je falsch getan hat, ob sie eine Sünde begannen hat, denn sie wusste nicht, wofür sie das verdiente.

Die 5. Klassen beim KinderKurzFilmFestival *Mo &Friese* im Brakula

In diesem Jahr passte der Termin perfekt, alle Arbeiten waren geschrieben, so dass die 5. Klassen und ihre Klassenlehrerinnen am KinderKurzFilmFestival Mo & Friese im Brakula teilhaben konnten. Vor Beginn der Filmvorführung wurden wir von einem der Veranstalter persönlich begrüßt, der uns dann durch das Programm führte. Zu jedem Film bekamen wir eine kurze Einführung darüber, welches Genre uns erwartet, worum es in dem Film geht und wo der Film spielt. Dann wurden uns fünf Filme in unterschiedlicher Länge präsentiert. Es gab einen 7-minütigen Trickfilm aus Russland, einen 20-minütigen Spielfilm aus dem indisch-pakistanischen Grenzgebiet, eine 15- minütige Dokumentation über eine Flüchtlingsfamilie, die in Griechenland darauf wartet, wie es für sie weitergehen wird, einen 5-minütigen Kurzfilm aus Schweden über einen verliebten und sehr schüchternen Jungen und einen 7-minütigen Kurzfilm aus Deutschland über verblasste Ferienerinnerungen. Es war für alle eine sehr abwechslungsreiche und kurzweilige Filmvorführung, die gekrönt wurde durch den Besuch des indischen Regisseurs ASHISH PANDEY. Er beantwortete bereitwillig jede Frage und gab so hochinteressante Einblicke in die Arbeit des Filmemachens.

A. Heinrich

Zum 2. Mal Besuch der Dänen an unserer Schule

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder dänische Mädchen und Jungen aus Silkeborg an unserer Schule begrüßen. An einem eher regnerischen Maimorgen begrüßte Herr Marlow die 25 Schülerinnen und Schüler mit Lone Moltsen, ihrer Deutschlehrerin. Dann zeigten die Schulsprecher den Dänen während eines etwa einstündigen Rundgangs die Umgebung unserer Schule. Laut Plan sollte jetzt das Schulgelände genauer erkundet werden. Die deutschen und dänischen Schülerinnen und Schüler zogen es aber vor, die große Pause in der Sporthalle am Brado mit „Kicken“ zu verbringen. Ab 12 Uhr begann der „Unterricht“ mit Frau Brandt. Wie auch im letzten Jahr gelang es ihr wieder durch passende Methodenauswahl die Jugendlichen zu einem spaßigen und ungezwungenen Austausch anzuregen.

Nach dem Mittagessen in unserer Schulkantine begann das Nachmittagsprogramm. Gemeinsam fuhren wir in die HafenCity, um sie per Rallye in Kleingruppen zu erkunden.

Dankenswerterweise hatte ich Unterstützung von den Schulsprechern James und Kenny, die jeweils eine Kleingruppe anleiteten. Dies war gut, denn es hatte sich herausgestellt, dass die Aufgaben in deutscher Sprache für die Dänen eine echte Herausforderung darstellten. Zum verabredeten Zeitpunkt trafen alle Gruppen mit mehr oder weniger großen Umwegen an der Elbphilharmonie ein. James hatte besonders viel Spaß mit den Dänen und auch Zeit, so dass er ihnen gerne noch einige Clubs an der Reeperbahn zeigte, in denen er und seine Freunde gerne Zeit verbringen. Dann begleitete er sie noch fast bis zu ihrem Hostel.

Dank an alle beteiligten Schulsprecher und dir James, für diesen besonderen Einsatz!

A. Heinrich

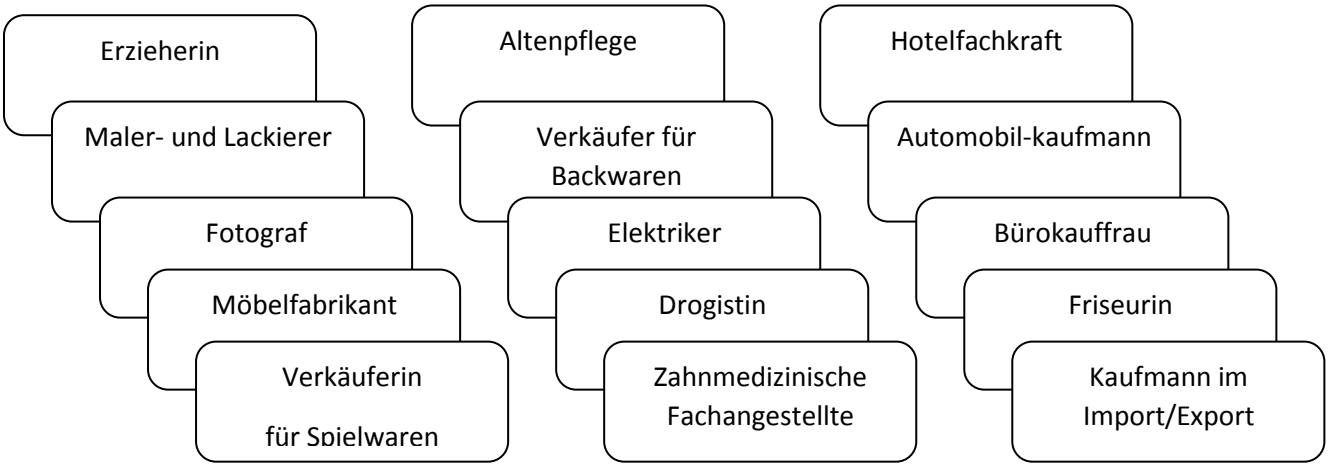
Das erste Praktikum der Klasse 8d

Der Wecker klingelt. Es ist erst 6.00 Uhr, viel früher als sonst. Ich darf nicht verschlafen, nicht heute, nicht an meinem ersten Praktikumstag.

Ich stehe auf, dusche, kleide mich an. Das Frühstück zieht sich, ich bin aufgeregt. Ein letzter Blick in den Spiegel. Ich würde gerne noch … Ich muss los, der Bus wartet nicht.

So oder ähnlich wird es den Schülern der 8d ergangen sein, als sie am 3. Juni 2019 ihr erstes Praktikum antraten. Drei spannende Wochen lagen vor ihnen. Zeit, um einen Einblick ins Berufsleben zu erhaschen.

Nach einer mehr und minder rechtzeitigen sowie intensiven Suche nach einem Praktikumsplatz waren schließlich alle Schülerinnen und Schüler untergebracht. Hier ein Überblick:



In der ersten Woche sollten sich die Praktikanten in ihre Rolle einfinden, den Betrieb kennen lernen, Kontakt zu den Anleitern und Kollegen herstellen und erste Aufgaben mit Hilfe oder gar selbstständig ausführen.

Die zweite Woche begann mit einem Feiertag, der ein verlängertes Wochenende bot und zum Verschnaufen einlud. Nach drei weiteren Tagen traf sich die 8d am Abend in der Schule, um die ersten Tage Revue passieren zu lassen, sich auszutauschen, zu stöhnen oder zu

schwärmen. Im Anschluss darin ging es ins Haus 4. Der Besuch der Abschlusspräsentation sollte sowohl die anstehende Wahl des Schwerpunktes im Fach Technische Bildung erleichtern als auch Anregungen für die Jahresarbeiten in Klasse 10 bieten.

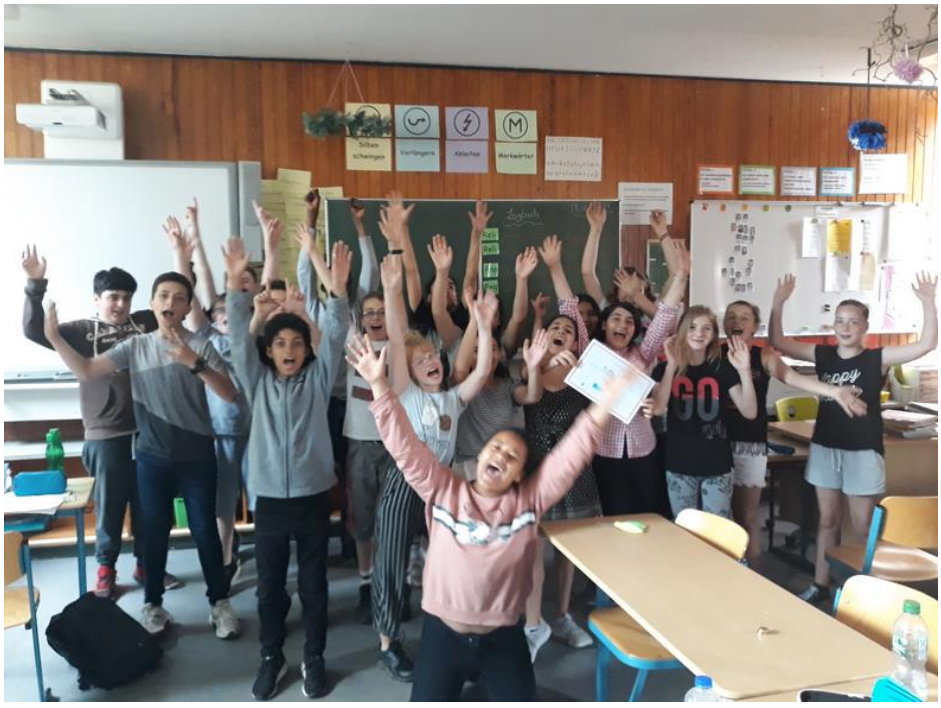
Vor und während des Praktikums war ein Praktikumsbericht zu verfassen, der unterschiedliche Aufgaben beinhaltete: Betriebserkundung, Interview, Tätigkeitsbeschreibung u. v. m.

Nach dem Praktikum ist vor dem (zweiten) Praktikum. Viel Erfolg beim Bewerben!

Frau Sondermann

Wettbewerb „Das schönste Klassenzimmer“

Am 12. Juni war es soweit. Zum ersten Mal fand der Wettbewerb „Das schönste Klassenzimmer“ für die Jahrgänge 5,6 und IVK statt.
Unsere fachkundige Jury achtete in allen Klassenräumen neben der Ordnung und Sauberkeit auch auf den gewissen Wohlfühlfaktor, damit das Lernen im Alltag etwas leichter fällt.
Mit einem hauchdünnen Vorsprung gewann die Klasse 6c den Titel „Das schönste Klassenzimmer“ zum allerersten Mal.
Auf Platz 2 landet die Klasse 6d und Platz 3 belegt die IVK I.
Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Teilnehmer für ihr Engagement!



Frau Hagen

11. Teilnahme am KKH-Lauf 2019

– Aktion „Special Olympics Deutschland e. V.“ –

die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung

Der KKH-Lauf fand in diesem Jahr am Wahlsonntag, den 26. Mai 2019, statt.

Bei einer Mischung aus Sonne, Wind und Nieselregen gingen die Bambinis um 11.15 Uhr an den Start. Das Trikot der kleinsten Läufer erinnerte eher an ein Kleid als an ein Shirt. Nach 300 m gab es im Ziel eine Medaille, Getränke, Obst und nach ein paar Tagen eine Urkunde.

Eine halbe Stunde später folgte der Schülerlauf, der bereits über 900 m ging. Die jungen Sportler wurden auch hier mit einer Medaille und Urkunde für ihre Teilnahme belohnt.

Dann stand auch schon die Siegerehrung der größten Schulteams an. Mit 81 gemeldeten Läufern mussten wir uns in diesem Jahr der Schule Anna-Susanna-Stieg geschlagen geben, die 86 Läufer gemeldet hatte. Das tat unserer Stimmung keinen Abbruch, denn auf der Bühne wurde uns ein Check über 300,- € ausgehändigt.

Im Anschluss daran startete der Einsteigerlauf, der 2,5 km durch die Alsterwiesen führte. Da die Schüler der Jahrgänge 11 und 12 diesen Lauf nur zum Aufwärmen nutzten, starteten sie 45 min später auch noch beim Fitnesslauf rund um die Alster – 7,4 km. Sportlich, sportlich!

Selbstverständlich gab es auch hier Medaillen, Urkunden und im Ziel reichlich Verpflegung.

Das bunte Rahmenprogramm der KKH und Sponsoren bot neben einem Kuchenbüffet, Grillwürsten und Getränken Aktionen wie Glücksrad und Hüpfburg, aber auch sportliche sowie medizinische Beratung.

Mein Dank gilt den 31 Läufern der Grundschule Bramfeld, den 50 Läufern der Stadtteilschule Bramfeld und allen Eltern sowie Kollegen, die in unterschiedlicher Weise die Teilnahme unserer Schüler unterstützt haben.

Wir können aber noch mehr. Für das Jahr 2020 gilt:

***Wir* sind wieder dabei.**

***Wir* brechen den Teilnehmerrekord.**

***Wir* sind ein Team – ein Schulteam – das größte Team.**

STADTTEILSCHULE BRAMFELD	Newsletter Juni 2019	STADTTEILSCHULE BRAMFELD

Sportlich grüßt der
Teamcaptain

Frau Sondermann

Ausstellung der Jahresarbeiten aus dem Fach Technische Bildung, 13.06.-18.06.19

Kurz vor ihrer Entlassung durften die Zehntklässler wieder im Rahmen einer Ausstellung in Haus 4 die Ergebnisse ihrer Arbeit im Fach Technische Bildung präsentieren. Aus dem Schwerpunkt Holztechnik gab es wieder Tische und andere kleine Möbelstücke zu bestaunen, der Schwerpunkt Bautechnik zeigte gemauerte Häuser und Bauwerke, aus dem Schwerpunkt Textiltechnik konnten Kleidungsstücke und Patchworkdecken bewundert werden. In Metalltechnik wurden zwei Fahrräder restauriert und ein Motorradmotor repariert. Der Bereich Gala bescherte uns in diesem Jahr etwas ganz Besonderes: Einen Baumlehrpfad. Nun können wir endlich alle direkt nachschauen, um welche Bäume es sich auf unserem Schulhof handelt. Der Schwerpunkt Gastronomie dokumentierte in Fotos das 3-Gang-Menü, das die Schülerinnen und Schüler für zehn geladene Gäste gekocht und serviert hatten.

Erstmals gab es in diesem Jahr besondere Prämien für Schülerinnen und Schüler, die sich bei der Anfertigung ihrer Jahresarbeit besonders hervorgetan hatten. Herzlichen Glückwunsch! Die Preisverleihung fand im Rahmen der Entlassungsfeier statt.

Herr Hertel vom Bramfelder Wochenblatt war sehr angetan von der praktischen Ausbildung, die die Schülerinnen und Schüler an unserer Schule erfahren.

Die Ausstellung wurde abgerundet durch Arbeiten aus dem Kunstunterricht und den Siegerbildern des Kunstwettbewerbes der Schulsprecher. Emmanuel Owusu-Ansah aus der 12. Klasse gewann für sein Bild den 1. Preis.

Herzlichen Glückwunsch!

Entlassungsfeier unserer 10.-Klässler am 19.06.2019

Es ist schon eine liebe Tradition geworden: Die Neuntklässler bereiteten für die Abschlussklassen ein Fingerfoodbuffet vor und servierten dieses gekonnt ab 17 Uhr den ankommenden Gästen. Ebenso hatten sie die Aula bunt dekoriert. So hatten die abschiednehmenden jungen Leute einen würdigen Rahmen für ihre letzten emotionalen Momente in unserer Schule.

Wir wünschen euch alles Gute und viel Erfolg auf eurem weiteren Lebensweg!

Die Klasse 10c musste bis zum Schluss ausharren, bis auch sie ihre Zeugnisse überreicht bekamen. Johanna und Paul hielten eine emotionale Rede, bei der sie sich bei ihrer Klasse und ihrer Klassenlehrerin Frau Grell bedankten.

Die Klasse 10b wurde von ihrer Klassenlehrerin Frau Mostowy ins Leben entlassen. Lea ließ es sich nicht nehmen, trotz großer Aufregung und Emotionalität eine Dankesrede zu halten, von der die ganze Klasse berührt war.

Die Klasse 10a, die viel mit ihrem Klassenlehrer Herrn Reuter erlebt hatte, durfte als erste die Zeugnisse in Empfang nehmen. Kevin und eine Mitschülerin ließen es sich nicht nehmen, sich im Namen der Klasse für die Schulzeit zu bedanken.

Wir freuen uns sehr, einige von euch im nächsten Schuljahr in der Oberstufe wieder zu sehen!

Unsere Highlights im nächsten Schuljahr

Am Freitag, den 16.08.2019 feiern wir das 230-jährige Schuljubiläum mit einem großen Fest von 12 bis 16 Uhr. Alle Eltern sind herzlich eingeladen, uns an diesem Tag zu besuchen!

Im November findet der 3. Kunsthandwerkermarkt statt. Am 23.11.2019 können Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker wieder ihre liebevoll hergestellten Produkte verkaufen. Die Schwerpunkte des Faches Technische Bildung werden ebenfalls wieder dabei sein.

Die Anmeldung zu dem Kunsthandwerkermarkt ist jederzeit über unsere Schule möglich!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, ihren Familien und allen Kolleginnen und Kollegen erholsame und sonnige Ferien!